

Betreff:

**Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 2. Halbjahr 2019**

Organisationseinheit:

Dezernat IV  
41 Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Datum:

01.11.2019

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

08.11.2019

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Den in der beigefügten Tabelle aufgelisteten Vereinen, Künstlern und Gruppierungen mit einer Antragshöhe von bis zu 5.000 € werden im Rahmen der Projektförderung Zuschüsse in der genannten Höhe bewilligt. Aufgrund der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen bis zur Höhe von 5.000 € zu den Geschäften der laufenden Verwaltung. Die Vergabe der Zuschussmittel im Bereich der Kulturförderung erfolgt seit dem 1. Januar 2009 auf Grundlage der „Förderrichtlinien der Stadt Braunschweig für den Fachbereich Kultur“. Entsprechend der Richtlinie informiert die Verwaltung den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft über die Förderung der Projekte.

Die Anlage 1 enthält die Anträge sämtlicher Produktansätze mit einer Entscheidungszuständigkeit der Verwaltung mit Ausnahme der Anträge des Ansatzes Theater.

Die Anträge dieses Bereichs wurden dem Auswahlgremium Theaterförderung vorgelegt und sind in Anlage 2 aufgeführt. Im Genre „Theater“ wurde den Empfehlungen des Auswahlgremiums entsprochen.

Dr. Hesse

**Anlage/n:**

Anlage 1: Projektförderungen bis 5.000 €

Anlage 2: Projektförderungen bis 5.000 € – Genre Theater

# Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 2. Halbjahr 2019

Anlage 1

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
Literatur							
1	Reinhard Bein	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Herr Bein ist Historiker und Autor. Er hat bereits zahlreiche Publikationen verfasst, die sich mit der Geschichte Braunschweigs auseinandersetzen.</p> <p><u>Projektname:</u> Publikation „Braunschweiger Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts“ (Bd. 4)</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Wie in den ersten drei Bänden der Reihe soll die Biographie von ca. 40 bis 50 bedeutenden Braunschweiger Persönlichkeiten in Kapiteln mit einem Umfang von jeweils 6-10 Seiten beschrieben werden.</p> <p>Vorgestellt werden z. B. der Bildhauer Emil Cimiotti, die erste Braunschweiger Gynäkologin Margarete Breymann sowie der ehemalige Oberbürgermeister Ernst Böhme. Es ist eine Auflage von 550 Exemplaren mit ca. 320 Seiten geplant.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Reinhard Bein beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit regionaler Geschichte. Die ersten drei Bände der Reihe lassen eine weitere Publikation erwarten, die Braunschweiger Geschichte auf lebendige Weise vermittelt. Es wird daher eine Zuwendung gewährt. Diese kann jedoch aufgrund der begrenzt vorhandenen Fördermittel nicht in beantragtem Umfang bewilligt werden.</p>	9.610 €	3.000 €	31,22 %	1.400 €	14,57 %
2	Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte (IBRG)	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Institut gehört zur Technischen Universität Braunschweig und wurde 2009 gegründet. Die vorrangige Aufgabe des IBRG ist die Erforschung und Vermittlung der Geschichte des Braunschweiger Landes.</p> <p><u>Projektname:</u> Publikation zu Zwangssterilisationen</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Eine Gruppe von Studentinnen und Studenten des IBRG hat sich intensiv mit dem Thema Zwangssterilisationen im Braunschweiger Land zwischen 1934 und 1945 beschäftigt. Es ist beabsichtigt, die Forschungsergebnisse in einer Publikation zusammenzufassen, die sich nicht in erster Linie an ein Fachpublikum richten soll, sondern vorwiegend an die Öffentlichkeit.</p> <p>Neben einem Einführungstext mit grundsätzlichen Informationen zu der Thematik und 18 Kurzbiographien zwangssterilisierter Personen werden zwei Biographien von Akteuren, einem Richter am „Erbgesundheitsgericht“ und einem mit Zwangsterilisationen befassten Arzt, beigelegt. Die Publikation wird ca. 70 Seiten umfassen und voraussichtlich in einer Auflage von 500 Exemplaren erscheinen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Publikation leistet einen wichtigen Beitrag zur regionalgeschichtlichen Aufarbeitung von Verbrechen, die im Dienst der von den Nationalsozialisten verfolgten Ideologie der Rassenhygiene begangen worden sind und ist daher unterstützenswert. Da es sich bei diesem Bereich um ein Forschungsgebiet handelt, das noch nicht ausreichend aufgearbeitet worden ist und da aufgrund des spezifischen Formats die öffentliche Zugänglichkeit gegeben ist, wird die Zuwendung in beantragter Höhe gewährt.</p>	3.000 €	1.500 €	50,00 %	1.500 €	50,00 %

3	Braunschweigische Landschaft e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein Braunschweigische Landschaft e. V. initiiert ehrenamtliche Projekte zur Förderung der kulturellen Identität der Region.</p> <p><u>Projektname:</u> Anthologie „Federleicht - Das Beste aus 15 Jahren“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die AG Literatur der Braunschweigischen Landschaft veranstaltet seit 15 Jahren monatliche Lesungen von Autoren im Raabe-Haus: Literaturzentrum. Zu den Lesenden gehören sowohl Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft als auch andere Autorinnen und Autoren.</p> <p>Für die geplante Anthologie sind alle Autorinnen und Autoren, die in den vergangenen Jahren im Rahmen von „Federleicht“ Lesungen gehalten haben, eingeladen worden, literarische Beiträge einzureichen. Eine Jury wird für die Anthologie eine Auswahl aus den eingereichten Texten treffen.</p> <p>Es ist eine Auflage von 1.000 Exemplaren geplant.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Anthologie dient dazu, die Vielfalt der Literaturszene Braunschweigs und der Region darzustellen. Darüber hinaus soll sie für die Autorinnen und Autoren eine Art Visitenkarte darstellen. Sie trägt damit zur regionalen Literaturförderung bei. Es wird daher ein Zuschuss gewährt. Aufgrund der begrenzt vorhandenen Mittel vor dem Hintergrund des hohen Gesamtantragsvolumens kann die Förderung nicht in voller Höhe bewilligt werden.</p>	8.006,56 €	3.000 €	37,47 %	1.000 €	12,49 %
4	Abrahams Kinder e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein dient der Förderung des interreligiösen sowie des interkulturellen Dialogs.</p> <p><u>Projektname:</u> LiteraturBar – Keschmesch – Neue Geschichten erzählen</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein führt im November in der Lissabon Bar einen Literaturabend durch, der Auftakt für weitere Veranstaltungen sein soll, in deren Mittelpunkt die Thematik gesellschaftlicher Diversität steht.</p> <p>Bei Keschmesch handelt es sich um ein Kollektiv, dem die Autoren Babak Ghasim, Massoud Doktoran und Mani Dardashti angehören. Massoud Doktoran liest im Rahmen der Veranstaltung aus seinem Buch „Brenn, Schule, Brenn!“, das gesellschaftlich relevante Themen wie z. B. Rassismus an Schulen anspricht.</p> <p>Im Anschluss findet unter dem Motto „Vielfalt in der Schule und Alltagsrassismen“ eine Diskussion unter Beteiligung des Autors statt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Bei Keschmesch handelt es sich um ein junges Künstlerkollektiv, das sich für kulturell anspruchsvolle Arbeit einsetzt. Sowohl die Lesung als auch die anschließende Diskussion sind geeignet, das Konzept der LiteraturBar, das u. a. die möglichen Auswirkungen von Literatur auf gesellschaftliche Strukturen untersuchen will, zu unterstützen. Es wird daher eine Zuwendung gewährt, aufgrund der begrenzt vorhandenen Mittel kann diese jedoch nicht in voller Höhe bewilligt werden. Der Verein wurde auf andere thematisch passende Fördermöglichkeiten hingewiesen.</p>	2.472,75 €	1.116,25 €	45,14 %	1.000 €	40,44 %

5	Freie Ukraine Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein beschäftigt sich laut Satzung u. a. mit der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und der Völkerverständigung sowie mit dem Ausbau kultureller, politischer, wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehungen zwischen der Ukraine und Deutschland.</p> <p><u>Projektname:</u> Paul Celan 100 – Literaturabend im Roten Saal</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein hat am 14. Oktober 2019, einen Literaturabend in Braunschweig durchgeführt. Dabei bildete der 100. Geburtstag des jüdischen Autors Paul Celan im Jahr 2020, der in Czernowitz in der heutigen Ukraine geboren wurde, den Ausgangspunkt für Lesungen ukrainischer Autoren. An der Veranstaltung nahmen der Schriftsteller und Dichter Jurij Andruchowysch, die Schriftstellerin und Journalistin Tanja Maljartschuk sowie der Schriftsteller, Dichter und Übersetzer Serhij Zhadan teil.</p> <p>Anschließend fand eine Diskussion über die aktuelle Lage der ukrainischen Literatur statt. Dabei wurden Leben und Schicksal von Paul Celan aufgegriffen, dessen Weg ihn nach der Deportation und dem Tod seiner Eltern über Rumänien nach Österreich und dann über Ungarn nach Frankreich führte.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es waren Lesungen renommierter zeitgenössischer Autoren aus der Ukraine zu erleben, die zum Teil Literaturpreisträger sind. Zudem bot die anschließende Podiumsdiskussion weitere Einblicke in die ukrainische Literatur. Das Projekt wird daher im beantragten Umfang gefördert. Aufgrund der geringen Antragssumme wird keine Kürzung vorgenommen.</p>	350 €	175 €	50,00 %	175 €	50,00 %
---	----------------------------------	--	-------	-------	---------	-------	---------

## Bildende Kunst

6	Stiftung Prüsse	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Stiftung widmet sich der Kunst- und Kulturförderung und hat sowohl die Jakob-Kemenate als auch die Kemenate Hagenbrücke saniert und zu kulturellen Begegnungszentren umfunktioniert.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung „15. Oktober 1944“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Ausstellung erinnert an die Zerstörung der Braunschweiger Innenstadt während des Zweiten Weltkrieges in der Nacht vom 14. auf den 15. Oktober 1944.</p> <p>Zwischen dem 2. September und dem 15. Oktober 2019 wurden in den Kemenaten, im Bankhaus Löbbbecke, im Augustinum, in der St. Andreaskirche und im Städtischen Museum Zeichnungen und Gemälde von Braunschweiger Künstlern gezeigt, die die Zerstörung aber auch die ersten Aufbauarbeiten sowie den Abbruch des Schlosses im Jahr 1960 dokumentiert haben. Ausgestellt wurden u. a. Werke von Herman Flesche und Günther Kaphammel.</p> <p>Die Ausstellung wurde durch ein umfangreiches Programm mit Führungen und Vorträgen, u. a. für Schüler, begleitet.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Ausstellung hat die Zerstörung thematisiert und die Folgewirkungen des Zweiten Weltkrieges in Braunschweig veranschaulicht. Das Projekt wird daher gefördert. Aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens vor dem Hintergrund begrenzt vorhandener Mittel kann der Zuschuss jedoch nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	26.500 €	5.000 €	18,87 %	2.800 €	10,57 %
---	-----------------	--	----------	---------	---------	---------	---------

7	Uve Mehr	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Uve Mehr ist Mitglied im BBK Braunschweig. Herr Mehr hat zunächst an der Hochschule für Gestaltung Freie Kunst und Informationsdesign studiert und anschließend ein Projektstudium im Bereich Experimentelle Umweltgestaltung an der HBK Braunschweig absolviert. Er beschäftigt sich mit Malerei, Grafik, Objekten und Installationen.</p> <p><u>Projektname:</u> Katalogförderung</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Es sollen Arbeiten der letzten 10 Jahre in einem Katalog von ca. 180 Seiten publiziert werden. Es werden Objekte, Druckgrafiken und Installationen enthalten sein, die durch geometrische Formen und minimalistischen Stil geprägt sind.</p> <p>Der Katalog soll der Bewerbung um Ausstellungsmöglichkeiten bei Kunstvereinen und Galerien in und außerhalb Braunschweigs dienen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Arbeiten von Uve Mehr lassen aufgrund der künstlerischen Qualität einen hochwertigen Katalog erwarten, der zudem geeignet ist, Ausstellungsmöglichkeiten zu generieren und den Bekanntheitsgrad des Künstlers in und außerhalb Braunschweigs weiter auszubauen. Die Förderung wird daher gewährt, aufgrund der begrenzten Fördermittel muss die Antragssumme jedoch reduziert werden.</p>	4.962,39 €	2.312,39 €	46,60%	1.100 €	22,17 %
8	TU Braunschweig - Institut für Architektur-bezogene Kunst	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Institut hat es sich zur Aufgabe gemacht, Nachhaltigkeit sowie ressourcen- und umweltschonendes Bauen zu einem zentralen Thema in der künstlerisch-architektonischen Lehre zu machen.</p> <p><u>Projektname:</u> Umgestaltung Bushaltestelle „Peterskamp“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Von dem an der Bevenroder Straße gelegenen Institut aus ist die Haltestelle „Peterskamp“ die nächstgelegene Bushaltestelle. Für die vorgesehene Umgestaltung soll eine Unterkonstruktion aus gebrauchten Fahrradrahmen zusammengeschweißt werden, so dass eine neue Architektur entsteht, die durch eine Abdeckung aus Polycarbonat einen neuen ungewöhnlichen Warteraum schafft.</p> <p>Dadurch soll auf das Institut mit seiner künstlerischen Ausrichtung aufmerksam gemacht werden.</p> <p>Die Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit der Verkehrs-GmbH und der städtischen Bauverwaltung.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Umgestaltung der modernisierungsbedürftigen Haltestelle zu einem künstlerisch gestalteten Objekt ist unterstützenswert. Darüber hinaus ist auch die Verwendung von gebrauchten Materialien als Ausdruck des Anspruchs auf Nachhaltigkeit positiv zu bewerten. Das Projekt wird daher gefördert, die Zuwendung kann jedoch aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	13.300 €	4.800 €	36,09%	3.800 €	28,57 %

9	Benedikt Flückiger	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Benedikt Flückiger hat an der HBK Braunschweig Freie Kunst studiert und ist Mitbetreiber der Galerie „Drogerie Braunschweig“ in der Berliner Straße.</p> <p><u>Projektname:</u> Handshake Network LAN-Party</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das neu gegründete Künstlernetzwerk „Handshake Network“, das neben Benedikt Flückiger aus der Künstlerin Svetlana König und dem Künstler Max Jeromin besteht, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Künstler und Kreative sowie Orte und Institutionen besser zu vernetzen.</p> <p>Um dafür zu werben, war die Veranstaltung in der Drogerie Braunschweig im Oktober 2019 an die LAN-Partys der Gamerszene in den 90er Jahren angelehnt. Die tatsächliche Möglichkeit, sich mit Computern zu vernetzen, symbolisierte hier die angestrebte Vernetzung der Künstler untereinander.</p> <p>Außerdem gab es einen Lounge-Bereich für den Austausch untereinander sowie einen Arbeitsbereich, in dem man spontan gemeinsam Ideen umsetzen konnte.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt zielte darauf ab, Künstler zu vernetzen und ihnen auf diese Weise bessere Arbeitsmöglichkeiten zu vermitteln und damit u. a. die Abwanderung junger Künstler nach dem Studium an der HBK zu verhindern. Die angestrebte Vernetzung wäre ein wichtiger Schritt für Künstler und andere Kulturschaffende der Stadt. Um diese neue Initiative bestmöglich zu unterstützen, wird der Zuschuss in vollem Umfang gewährt.</p>	3.000 €	1.500 €	50,00%	1.200 €	40,00 %
10	Denis Stuart Rose	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der in Braunschweig lebende Künstler Denis Stuart Rose hat sein Studium der Freien Kunst zwischen 1974 und 1980 HBK Braunschweig als Meisterschüler bei Roland Dörfler abgeschlossen.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung mit Katalog „Die sieben Todsünden“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Denis Stuart Rose bringt die sieben Todsünden, ein Thema, das seit dem Mittelalter mit religiösem Bezug bearbeitet wird, durch eine Reihe von Skulpturen auf eine aktuelle politische Ebene. So besteht der Zyklus aus sieben den Todsünden zugeordneten Säulen. Diese Objekte stehen zugleich für verschiedene Foltermethoden und sollen auf die in der heutigen Zeit wieder zunehmend verbreitete Anwendung von Folter sowie auf deren Schrecken aufmerksam machen.</p> <p>Die Skulpturen werden im November in der Galerie einRaum5-7 gezeigt. Begleitend dazu erscheint ein Katalog, mit Werken aus der Ausstellung sowie einigen älteren Objekten des Künstlers.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es ist eine künstlerisch äußerst ansprechende Ausstellung zu erwarten, die sich mit einem politisch aktuellen Thema befasst. Zudem eröffnet der Katalog dem Künstler die Möglichkeit, seinen Bekanntheitsgrad zu erhöhen und weitere Ausstellungsmöglichkeiten zu generieren. Das Projekt wird daher gefördert, die Zuwendung kann jedoch aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	2.600 €	1.300 €	50,00%	1.200 €	46,15 %

11	Lisa Hölting	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Lisa Hölting studiert Freie Kunst an der HBK Braunschweig und beantragt eine Förderung für eine Publikation zusammen mit vier anderen Studierenden (Moritz Brunken, Miriam Laage, Tim Sandmann und Rebekka Ana Aimée Stuhlemer).</p> <p><u>Projektname:</u> Künstlerbuch</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die fünf Studierenden, die alle bereits Ausstellungen bzw. Ausstellungsbeteiligungen vorweisen können, haben spontan einen Block von 204 Seiten mit Gemeinschaftszeichnungen angefertigt.</p> <p>Dabei musste zwischen jeweils zwei bis fünf Künstlerpersönlichkeiten ein Konsens darüber gefunden werden, wie ein Bild weiterentwickelt werden sollte.</p> <p>Das Ergebnis soll in einem Künstlerbuch mit 204 Seiten festgehalten werden. Dessen Auflage soll ca. 150 Exemplare umfassen und einen Einblick in den künstlerisch dynamischen Schaffensprozess geben. Die Veröffentlichung soll mit einer Ausstellung, die jeweils ein Werk der fünf Künstler zeigt, verbunden werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Studierenden haben mit den Gemeinschaftszeichnungen einen experimentellen Ansatz gefunden, dessen Ergebnisse in einem ungewöhnlichen Künstlerbuch festgehalten werden sollen. Für die beteiligten Studentinnen und Studenten bieten sowohl die Ausstellungsmöglichkeit als auch die Publikation die Möglichkeit, ihr Werk in einem frühen Karrierestadium der Öffentlichkeit zu präsentieren. Es wird daher eine Unterstützung gewährt. Aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens kann die Förderung jedoch nicht in beantragter Höhe erfolgen.</p>	7.380 €	3.690 €	50,00 %	500 €	6,76 %
12	Frauen BUNT e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der 2017 gegründete Verein setzt sich für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein sowie für die Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung "Emine Akbaba" und Begleitprogramm</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein hat seit August 2018 eigene Räumlichkeiten am John-F.-Kennedyplatz und wird von vielen Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern besucht, die zum Teil Flucht- und Kriegserfahrung erleben mussten. Aus diesem Grund wurde eine Ausstellung der in Hannover lebenden deutsch-türkischen Fotojournalistin Emine Akbaba gezeigt. Emine Akbaba beschäftigt sich zumeist mit längerfristigen Projekten, die sich u. a. mit Gewalt gegen Frauen auseinandersetzen, sie wurde für ihre Arbeit bereits mehrfach ausgezeichnet.</p> <p>Die Ausstellung, die seit dem 20. September und noch bis Ende des Jahres zu sehen ist, wird durch ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es handelt sich um eine professionelle Fotoausstellung, die sich künstlerisch zeitaktuell mit wichtigen Themen wie z. B. Fluchterfahrungen und damit einhergehenden Traumata, z. T. speziell aus dem Blickwinkel von Frauen, auseinandersetzt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Relevanz wird die Förderung daher in beantragtem Umfang gewährt.</p>	5.710 €	2.500 €	43,78 %	2.500 €	43,78 %

13	Kunstverein DIE H_LLE e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der 2018 gegründete Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Braunschweiger Kunstszenen zu unterstützen und die lokalen Künstler verstärkt zu vernetzen. Hauptakteurinnen sind Kunstwissenschaftlerinnen, die an der HBK Braunschweig studiert haben.</p> <p><u>Projektname:</u> instabil - Festival unter freiem Himmel</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Leitthemen des Festivals waren aktuelle gesellschaftliche, soziale und klimatische Veränderungen und die damit einhergehende Verunsicherung der Menschheit. Im Rahmen des Festivals, das am 24. und 25. August auf dem Gelände des Vereins am Hauptgüterbahnhof stattfand, wurden künstlerische Arbeiten gezeigt, die sich mit den aktuellen Umbrüchen auseinandersetzen. Es wurden u. a. Skulpturen, Klangarbeiten, Filme und performative Rauminstallationen präsentiert. Dabei waren sowohl etablierte Künstler als auch Studierende der HBK vertreten.</p> <p>Teil des Festivals waren neben den Ausstellungsaktivitäten ebenfalls ein musikalisches Begleitprogramm sowie Vermittlungsangebote für Familien.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Festival bot in diesem Jahr - wie bereits zu seinem Auftakt im Jahr 2018 - eine künstlerisch vielfältige Mischung. Eine weitere Etablierung des Festivals sowie der Vereinsarbeit, die u. a. dem Austausch zwischen Künstlern, Kuratoren und Kreativschaffenden der Region gewidmet ist, ist unterstützungswert. Es wird daher eine Förderung gewährt, die jedoch aufgrund der begrenzt vorhandenen Mittel nicht in vollem Umfang gewährt werden kann.</p>	5.990 €	2.995 €	50,00%	2.000 €	33,39 %
14	Angela Kühner	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Angela Kühner hat ihr Studium der Freien Kunst an der HBK Braunschweig im Jahr 2013 als Meisterschülerin abgeschlossen. Sie hat zudem Kommunikationsdesign studiert und ist Mitglied im BBK Braunschweig.</p> <p><u>Projektname:</u> KünstlerInnen-Website</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit, in der sie sich u. a. mit Zeichnung, Malerei, Druckgrafik, Serigrafie und Radierung auseinandersetzt, arbeitet Frau Kühner auch als Kunstvermittlerin. Sie bietet in diesem Rahmen Workshops und Betreuung z. B. bei Museumsbesuchen für Schülergruppen, Familien und auch für Senioren an. Gegenstand Ihrer Homepage sollen daher beide Arbeitsbereiche sein.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es entspricht der gängigen Verwaltungspraxis, gedruckte Künstlerkataloge zur fördern. Zuwendungen für die technische Darstellung künstlerischer Inhalte in Form einer Homepage wurden bisher nicht gewährt. Vor dem Hintergrund dieses durchaus interessanten Ansatzes aber soll die Künstlerinnen-Website eine Förderung erfahren, die jedoch aufgrund der begrenzt vorhandenen Mittel nicht in vollem Umfang gewährt werden kann</p>	9.000 €	4.500 €	50,00%	500 €	8,35 %



15	Stefan Zeuke	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Stefan Zeuke ist Mitinhaber der Galerie einRaum5-7 im Handelsweg.</p> <p><u>Projektname:</u> 2 Ausstellungen im 2. Halbjahr 2019 im einRaum5-7</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Vom 24. August bis zum 20. September 2019 war eine Arbeit des Künstlerduos KACE, das aus Katharina Hunke und Christian Löffel besteht, zu sehen, die sich über einen Zeitraum von vier Wochen durch konzeptionell zeichnerische Handlungsabläufe stetig weiterentwickelte. Dabei zeichneten die Künstler wiederholt mit Bleistiften in entgegengesetzter Richtung um eine Stellwand herum und trafen sich dort mit den Bleistiftspitzen. Der Akt des künstlerischen Schaffens wurde hier der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und damit dem Endprodukt gleichgestellt.</p> <p>Vom 26. September bis zum 4. Oktober 2019 war eine Arbeit von Volker Veit, der HBK-Absolvent sowie Mitglied im BBK Braunschweig ist, zu sehen. Hier wurden für die Öffentlichkeit sichtbar zunächst 1125 individuelle, farbig bedruckte Papierquadrate in einen Gesamtzusammenhang gebracht. Nach Beendigung des performativen Teils wurde für den Rest der Ausstellungsdauer die fertiggestellte Installation gezeigt. Auf diese Weise wurden Gegensätze wie z. B. Bewegtheit und Unbewegtheit bzw. Flüchtigkeit und Dauerhaftigkeit thematisiert.</p> <p><u>Entscheidung:</u> In der Galerie einRaum5-7 werden regelmäßig Ausstellungen präsentiert, die durch ihre Vielfalt einen spannenden Beitrag zur Belebung der Kunst- und Kulturlandschaft in Braunschweig leisten. Den ausstellenden Künstlern wird hier die Möglichkeit geboten, ihr Werk der Öffentlichkeit zu präsentieren. Das Projekt ist unterstützenswert, aufgrund der begrenzt vorhandenen Fördermittel kann die Zuwendung jedoch nicht in voller Höhe gewährt werden..</p>	2.499 €	1.249,50 €	50,00%	700 €	28,01 %
16	Barbara Lorenz Höfer und Susan Donath	<p><u>Informationen zu den Antragstellerinnen:</u> Barbara Lorenz Höfer hat eine Ausbildung in Holzbildhauerei sowie ein Studium der Kunstgeschichte absolviert. Susan Donath hat in Dresden Bildhauerei studiert.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung „flüchtig“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Vom 10. Oktober bis 17. November 2019 findet im BBK Torhaus Braunschweig eine Gemeinschaftsausstellung der beiden Künstlerinnen statt, die sich beide künstlerisch mit ähnlichen Themen wie z. B. Krieg, Tod, Flucht und Vertreibung auseinandersetzen. Beide beschäftigen sich darüber hinaus mit der Kirche und in diesem Zusammenhang sowohl mit seelischen als auch mit körperlichen Missbrauch an Minderjährigen, aber auch z. B. an Nonnen.</p> <p>Zu sehen sind neben Einzelarbeiten beider Künstlerinnen auch Gemeinschaftsarbeiten, wie z. B. Altäre, die zu Objekten umgearbeitet und damit in einen neuen Kontext gebracht werden. Es werden bestehende Arbeiten bzw. Installationen von neuen Arbeiten begleitet. Außerdem soll zur Ausstellung eine Publikation erstellt werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Da die Künstlerinnen sich zwar mit ähnlichen Themen auseinandersetzen, sich aber in ihrer Arbeitsweise deutlich unterscheiden, ist eine spannungsreiche Ausstellung zu erwarten, die zudem aktuelle Themen künstlerisch verarbeitet. Die Förderung kann jedoch aufgrund des Gesamtantragsvolumens vor dem Hintergrund begrenzter Mittel nicht im beantragten Umfang gewährt werden.</p>	5.650 €	2.000 €	35,40 %	1.000 €	17,70 %

17	Marlene Bart	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Marlene Bart hat an der HBK Braunschweig Freie Kunst studiert und arbeitet neben ihrer künstlerischen Tätigkeit u. a. als Kunstvermittlerin im Kunstverein Braunschweig.</p> <p><u>Projektname:</u> Künstler_innenworkshop XXL</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Ausgehend von der Ausstellung „Fake Truth“ von Julia Phillips im Kunstverein Braunschweig, in der eine ortsspezifischen Klanginstallation zu erleben ist, haben Schülerinnen und Schüler unter Begleitung von Marlene Bart im Verlauf von drei Intensivworkshops im September 2019 eigene Klangarbeiten entwickelt. Die entstandenen Einzelarbeiten wurden anschließend zu einer gemeinsamen Klanginstallation verbunden.</p> <p>In einem zweiten Workshop arbeiten Schülerinnen und Schüler, die an dem schulübergreifenden Projekt ARTist teilnehmen und hier künstlerisch besonders gefördert werden, mit Hilfe von verschiedenen Techniken an eigenen künstlerischen Projekten.</p> <p>Die Ergebnisse werden in einer öffentlichen Vernissage im Kunstverein Braunschweig präsentiert.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Vermittlung zeitgenössischer Kunst für Kinder und Jugendliche stellt eine wichtige Aufgabe dar, die hier durch eine professionelle Kunstvermittlerin wahrgenommen wird. Die Förderung besonders kunstinteressierter Schüler, die im Rahmen von ARTist als Vorbereitung auf ein künstlerisches Studium dienen kann, ist unbedingt unterstützenswert. Es wird daher eine Förderung gewährt, diese kann allerdings aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens nicht in voller Höhe gewährt werden.</p>	10.000 €	4.900 €	49,00 %	1.500 €	15,00 %
----	--------------	---	----------	---------	---------	---------	---------

## Musik

18	Propstei St. Aegidien	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die katholische Pfarrgemeinde St. Aegidien veranstaltet regelmäßig Konzerte und unterhält mehrere Chöre.</p> <p><u>Projektname:</u> Oratorium "Paulus" von Felix Mendelssohn-Bartholdy</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 27. Oktober 2019 wurde in der St. Aegidien-Kirche das Oratorium Paulus von Felix Mendelssohn-Bartholdy aufgeführt.</p> <p>Neben verschiedenen Solisten waren der Münsterchor und der Chor Pueri Cantores St. Aegidien, bei dem Jungen und Mädchen ab 10 Jahren singen, zu hören. Es waren außerdem Mitglieder des Staatsorchesters beteiligt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> St. Aegidien hält in Braunschweig ein anspruchsvolles musikalisches Angebot vor. Da die Konzerte sich regelmäßig durch hohe Qualität auszeichnen und breiten Zuspruch weit über die eigene Gemeinde hinausfinden, wird das Projekt unterstützt. Aufgrund der begrenzt vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nicht in beantragter Höhe erfolgen.</p>	11.500€	1.500 €	13,04 %	600 €	5,22 %
----	-----------------------	--	---------	---------	---------	-------	--------

19	Hans-Jürgen Möhle	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Hans-Jürgen Möhle ist Heimatpfleger in Gliesmarode.</p> <p><u>Projektname:</u> Fado-Abend</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Rahmen der von der Bürgerstiftung initiierten Veranstaltungsreihe „12-mal Braunschweig“, bei der verschiedene Stadtteile erkundet werden können, werden in diesem Jahr erstmals ergänzend musikalische Angebote präsentiert.</p> <p>Da in Gliesmarode der Verein Centro Português e. V. ansässig ist, wurde dafür das portugiesische Fado-Quintett Gerações ausgewählt. Das Konzert fand am 25. Oktober 2019 in der Bugenhagenkirche statt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Auftritt der Gruppe Gerações bot ein musikalisch ansprechendes Konzert. Die Einbindung des portugiesischen Zentrums in die Stadtteilaktivitäten stellt zudem ein integratives Element dar. Es erfolgt daher eine Förderung, die jedoch aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens nicht in vollem Umfang gewährt werden kann.</p>	2.200 €	400,00 €	18,18 %	350,00 €	15,91 %
20	Ev.-luth. Kirchengemeinde Die Brücke	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Bei der Brücke handelt es sich mit 9.100 Gemeindemitgliedern um die größte Kirchengemeinde in der Braunschweiger Landeskirche.</p> <p><u>Projektname:</u> Church Meets Pop</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der neue Kirchenchor der Gemeinde, der aus vier Vorgängerkirchen hervorgegangen ist, hat am 21. September ein Crossover-Konzert in der Kirche St. Georg im Siegfriedviertel veranstaltet.</p> <p>Dabei waren einerseits die klassische Kirchenkantate „Allein zu dir, Herr Jesu Christ“ zu hören, andererseits wurden modernere Stücke präsentiert, z. B. von Queen oder Rod Stewart.</p> <p>Der Chor wurde dabei von Absolventinnen und Absolventen der Musikhochschule Hannover sowie von Mitgliedern des Volkswagen-Orchesters unterstützt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Konzert bot eine interessante Mischung von weltlicher und kirchlicher Musik, bei der der Chor professionell unterstützt wurde. Durch die Beteiligung der Absolventen der Musikhochschule und des Volkswagen-Orchesters hob sich das Konzert von sonstigen Veranstaltungen ab, die hauptsächlich der Kirchengemeinde dienen. Das Projekt wird daher gefördert, aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens vor dem Hintergrund begrenzter Mittel kann die Zuwendung jedoch nicht in voller Höhe bewilligt werden.</p>	4.600 €	1.000 €	21,74 %	300 €	6,52 %

21	spreadmusic e. V.	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein widmet sich der Unterstützung der regionalen Musikszene und insbesondere der Förderung von Nachwuchsbands.	7.110 €	3.000 €	42,19 %	2.000 €	28,13 %
		<u>Projektname:</u> LIVE38-Regional ist besser					
		<u>Projektbeschreibung:</u> Das Konzept von „LIVE38 – Regional ist besser“ sieht eine Veranstaltungsreihe mit 4 – 6 Konzerten vor. Dabei soll jungen Bands aus der Region Gelegenheit gegeben werden, Bühnenerfahrung zu sammeln, Kontakte zu knüpfen und sich zu vernetzen. Zudem sollen junge Musik- und Kulturinteressierte bei ersten eigenen Veranstaltungen unterstützt werden.  Die Konzerte werden an verschiedenen Veranstaltungsorten präsentiert.					
		<u>Entscheidung:</u> Die Reihe bietet jungen Bands aus der Region eine Plattform. Das Projekt leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Förderung der Musikszene. Vor dem Hintergrund der vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nicht in vollem Umfang gewährt werden.					
22	Musiksommer Braunschweiger Land e. V.	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Schwerpunkt des Vereins ist es, mit einem breiten Angebot aus verschiedenen musikalischen Sparten die kulturelle Vielfalt in der Region Braunschweig zu fördern.	66.500 €	5.000 €	7,52 %	2.600 €	3,91 %
		<u>Projektname:</u> jung   klasse   KLASSIK - Der Musiksommer im Braunschweiger Land 2019					
		<u>Projektbeschreibung:</u> Das Festival "jung   klasse   KLASSIK - Der Musiksommer im Braunschweiger Land" fand in diesem Jahr vom 18. August bis zum 1. September 2019 statt und umfasste sechs Konzerte an verschiedenen Veranstaltungsorten in der Region. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, insbesondere jungen Menschen kostengünstig einen Zugang zu einem breitgefächerten Musikangebot zu ermöglichen  In Braunschweig traten am 27. August 2019 Phil Siemers und Band auf und präsentierten im Roten Saal Jazz in deutscher Sprache.					
		<u>Entscheidung:</u> Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt und etabliert. Obwohl lediglich eins von sechs Konzerten in Braunschweig stattfand, ist das Projekt förderungswürdig, da es einen wichtigen Beitrag zur Vermittlungsarbeit und zur Förderung junger Musikerinnen und Musiker darstellt. Es wird daher eine Förderung gewährt, diese kann aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens nicht in vollem Umfang erfolgen.					

23	KonzertChor Braun- schweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein widmet sich in seiner Arbeit insbesondere den Aufführungen von Oratorien sowie selten aufgeführten Werken.</p>	10.500 €	4.500 €	42,86 %	2.300 €	21,90 %
		<p><u>Projektname:</u> Requiem von Franz von Suppè</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 3. November 2019 hat der KonzertChor Braunschweig e. V. in der St.-Jakobi-Kirche das Requiem in d-moll von Franz von Suppè, der als Schöpfer der Operette gilt, aber auch Kirchenmusik schrieb, aufgeführt.</p> <p>Beteiligt waren außerdem Solisten, u. a. die Sopranistin Jelena Banković und das Staatsorchester.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es handelt sich um eine lange Zeit vergessene und selten aufgeführte Komposition. Zudem ist eine Aufführung auf hohem musikalischen Niveau zu erwarten. Es wird daher eine Zuwendung gewährt. Aufgrund der begrenzt vorhandenen Fördermittel muss jedoch eine Kürzung der Antragssumme erfolgen.</p>					
24	Freunde der Neuen Mu- sik Braun- schweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein sieht sein Ziel im Austausch, der Vernetzung und der Präsentation innovativer Musik und zugleich in der musikalischen Förderung von Kindern und Jugendlichen.</p>	10.310 €	3.300 €	32,01 %	2.300 €	22,31 %
		<p><u>Projektname:</u> Bauhaus100 - Drei Tage Neue Musik</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> In diesem Jahr war das Festival dem 100. Jubiläum des Bauhauses gewidmet. Obwohl das Bauhaus Musik nicht als Unterrichtsfach anbot, so wurde sie dennoch in die Ausbildung einbezogen. In der Bauhaus-Ära ist nicht nur ein neues Verständnis der Künste entstanden, sondern es begann ebenfalls auf musikalischem Gebiet eine Zeit der Stilfindung, in der nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten gesucht wurde. So wurde beispielsweise durch Arnold Schönberg die 12-Ton-Technik entwickelt.</p> <p>Bei den drei Konzerten im Jahr 2019 waren u. a. neben zeitgenössischer Musik mit dadaistischen Komponenten Kompositionen aus der Zeit des Bauhauses zu hören.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Konzerte, die dem Genre der Neuen Musik zuzurechnen sind, wurden in diesem Jahr anlässlich des Bauhaus-Jubiläums in Beziehung zu den kulturellen Umbrüchen der damaligen Zeit gesetzt. Das Projekt dient zudem der Vermittlung Neuer Musik, deren weitere Verbreitung in der Region Braunschweig wünschenswert ist und stellt eine Bereicherung des kulturellen Angebotes in Braunschweig dar. Es ist daher unterstützenswert. Da jedoch einem hohen Gesamtantragvolumen begrenzte Mittel gegenüber stehen, kann die Förderung nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>					

25	Lammer Open Air-Freunde e. V.	<u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der 1999 gegründete Verein organisiert das jährlich stattfindende Musik-Festival "Lammer Open Air".	48.253,76 €	5.000 €	10,36 %	3.000 €	6,22 %
		<u>Projektname:</u> 21. Lammer Open Air					
		<u>Projektbeschreibung:</u> Das Lammer Open Air fand in diesem Jahr am 10. August 2019 statt. In diesem Jahr traten ausschließlich regionale Musiker auf. So waren neben der Cover-Band PX Rock Funk Soul, The Esprits und Silent Radio zu hören.  Außerdem waren der Gitarristen Carlos Manzano und die Wolfsburger Sängerin Grazia Sposito als Duo zu erleben.  <u>Entscheidung:</u> Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt und etabliert. Das Festival präsentiert ein vielfältiges musikalisches Angebot und fördert darüber hinaus die regionale Musikszene. Die Förderung kann jedoch unter Gesamtbetrachtung aller Anträge aufgrund begrenzter finanzieller Mittel nicht in beantragtem Umfang erfolgen.					
26	Arbeitsgemeinschaft der Musikzüge der Stadt Braunschweig	<u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Der Arbeitsgemeinschaft gehören insgesamt sieben Musikzüge der Stadt Braunschweig an.	31.818,35 €	3.500 €	11,00 %	3.000 €	9,43 %
		<u>Projektname:</u> Jahrespauschalzuwendung 2019					
		<u>Projektbeschreibung:</u> Die Gelder dienen zur Unterstützung der musikalischen Ausbildung, Beschaffung von Notenmaterial, Instandhaltung der Instrumente und für Nachwuchsarbeit/-gewinnung. Die Arbeitsgemeinschaft hat sich in der Vergangenheit durch ihre Arbeit bewährt.  <u>Entscheidung:</u> Im Jahr 2015 wurde die Projektförderung von 2.500 € bereits auf 3.000 € erhöht. Eine weitere Erhöhung im Jahr 2019 kann aufgrund der Gesamtbetrachtung aller Anträge und der noch für 2019 verbleibenden Mittel nicht gewährt werden.					

27	<p>Junger Kammerchor Braunschweig e. V.</p> <p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Chor mit ca. 40 bis 50 Mitgliedern wurde im Jahr 2012 gegründet und wird von dem Tenor Steffen Kruse geleitet, der Mitglied des preisgekrönten Ensembles Voktett Hannover ist.</p> <p><u>Projektname:</u> in memoriam 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 23. November 2019 soll anlässlich des am Tag darauf liegenden Totensonntags ein Gedenkkonzert in einer noch nicht benannten Braunschweiger Kirche stattfinden, in dem sich der Junge Kammerchor mit dem Tod und somit mit dem endgültigen Abschied von Freunden und Verwandten auseinandersetzt.</p> <p>Im Zentrum des Konzerts stehen die „Musikalischen Exequien“, die im 17. Jahrhundert von Heinrich Schütz anlässlich des Todes seines Landesherrn komponiert wurden.</p> <p>Zudem wurde das titelgebende Stück „In Memoriam“ von dem lettischen Komponisten Peteris Plakidis sowie das Stück „Canticum calamitatis maritimae“ von dem finnischen Komponisten Jaakko Mäntyjärvi präsentiert. Beides sind zeitgenössischen Kompositionen, die anlässlich von Katastrophen mit zahlreichen Todesopfern geschrieben worden sind.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Junge Kammerchor präsentiert eine interessante Mischung aus Musik des 17. Jahrhundert und zeitgenössischen Kompositionen, die selten aufgeführt werden und dadurch zur kulturellen Vielfalt beitragen. Es ist zudem ein Chorkonzert auf hohem Niveau zu erwarten. Da der Kosten- und Finanzierungsplan jedoch ein weiteres Konzert in Minden beinhaltet, ist die Antragssumme entsprechend zu reduzieren.</p>	7.600 €	3.000 €	39,47 %	500 €	6,58 %
----	--	---------	---------	---------	-------	--------

	<b>Den folgenden Chören wird zur Unterstützung der Finanzierung der Chorleiterhonorare eine Projektförderung bewilligt:</b>					
28	Männergesangsverein Hondelage	2.400 €	170 €	7,08 %	170 €	7,08 %
29	Waggumer Frauenchor	2.340 €	170 €	7,26 %	170 €	7,26 %
30	Männergesangsverein Hondelage	2.400 €	170 €	7,08 %	170 €	7,08 %

Kulturelle Projekte							
31	Interkulturelles Forum e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein ist gemeinnützig hat seine Arbeitsschwerpunkte insbesondere in den Bereichen Freizeit, Kultur und Jugendaustausch.</p> <p><u>Projektname:</u> Veranstaltungsreihe „Für mehr Solidarität und ein besseres Miteinander“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein sieht eine Entwicklung in Europa mit zunehmenden Ausgrenzungen und rassistischen Tendenzen und möchte daher mit den organisierten Veranstaltungen für ein friedliches und tolerantes Miteinander werben.</p> <p>Aus diesem Anlass wurde am 20. Oktober 2019 ein Solidaritätskonzert präsentiert, bei dem z. B. der Musiker Kemal Dinc sowie der Kabarettist und Schauspieler Müfit-Can Sacinti sowie die vereinseigene Musikgruppe auftraten.</p> <p>Außerdem findet am 24. November zum 8. Mal ein türkisch-deutscher Kultur- und Literaturtag statt, in dessen Rahmen eine Bücherbörse sowohl türkischsprachige Literatur als auch Werke in deutscher Sprache von Schriftstellern mit Migrationshintergrund präsentiert.</p> <p>Es wird zudem auch hier in Konzert geben sowie Lesungen und Vorträge von Schriftstellern.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es wird ein Einblick in zeitgenössische Literatur türkischer Autoren vermittelt. Zudem wird in diesem Jahr ein erweitertes Bühnenprogramm geboten. Da das Projekt in der Vergangenheit für großen Zuspruch gesorgt und sich insgesamt positiv weiterentwickelt hat, wird ein Zuschuss gewährt. Die Förderung kann jedoch aufgrund der begrenzt vorhandenen Mittel nicht in beantragter Höhe erfolgen. Der Antragsteller wurde auf zusätzliche Fördermöglichkeiten hingewiesen.</p>	14.000 €	4.000 €	28,57 %	1.600 €	11,43 %
32	Ev.-luth. Kirchenverband Braunschweig	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Kirchenverbandes nimmt Verwaltungsaufgaben für die ev.-luth. Kirchengemeinden des Braunschweiger Stadtgebietes wahr und kümmert sich zudem um die Verwaltung kirchlicher Friedhofsflächen.</p> <p><u>Projektname:</u> Pflege des St. Magni-Friedhofs im Jahr 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der ev.-luth. Kirchenverband kümmert sich um die Pflege des St. Magni-Friedhofs, wo zahlreiche Personen des öffentlichen Lebens und von besonderer Bedeutung, wie z. B. Gotthold Ephraim Lessing und Friedrich Gerstäcker, ihre letzte Ruhestätte gefunden haben.</p> <p>Gegenstand der Arbeiten sind u. a. die Aufrichtung und Restaurierung von Grabmalen, die Instandhaltung der Wege sowie Pflanzarbeiten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Pflege stellt aufgrund der besonderen Bedeutung des St. Magni-Friedhofs eine wichtige Aufgabe dar. Es ist jedoch kein kultureller Schwerpunkt gegeben. Soweit kulturell bedeutsame Gräber wie z. B. das von Lessing oder von Gerstäcker betroffen sind, wird die Pflege bereits durch städtische Mittel finanziert. Es erfolgt daher keine Förderung.</p>	21.723 €	2.100 €	9,67 %	0,00 €	0,00 %



33	Verein für sexuelle Emanzipation e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der gemeinnützige Verein für sexuelle Emanzipation e. V. (VSE) ist die Interessenvertretung für Schwule, Lesben, bi-, trans-, intersexuelle und queere Menschen in Braunschweig. Der VSE ist außerdem Träger des 2011 gegründeten queeren Zentrums „Onkel Emma“.</p> <p><u>Projektname:</u> Bühnenprogramm Sommerlochfestival - CSD Braunschweig 2019</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Sommerlochfestival zielt darauf ab, die Integration lesbischer, schwuler, bisexueller, trans- und intergeschlechtlicher Menschen zu fördern sowie gegen Diskriminierung und Ausgrenzung zu demonstrieren.</p> <p>Das Bühnenprogramm fand in diesem Jahr vom 9. bis 11. August statt. Es wurde eine abwechslungsreiche Mischung aus Musik, Kleinkunst und politischen sowie informativen Programmteilen geboten.</p> <p>Dabei waren u. a. Daphne de Luxe, die Fernsehmoderatorin Anja Backhaus und die Hamburger Pop-/Rockband Access Icarus.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Verein engagiert sich seit 30 Jahren auf vielfältige Weise für die Interessen queerer Menschen und setzt sich in der allgemeinen Bevölkerung für Akzeptanz und Gleichberechtigung ein. Das Bühnenprogramm bot ein buntes Programm, das geeignet ist, die Vereinsziele zu unterstützen. Es wird daher eine Unterstützung gewährt. Aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens kann die Förderung jedoch nicht in beantragter Höhe erfolgen.</p>	31.204 €	5.000 €	16,02%	2.900 €	9,29 %
34	braunschweiger forum e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde im Jahr 1980 gegründet und hat es sich zum Ziel gesetzt, sich in die Braunschweiger Stadtplanung einzubringen. Er engagiert sich außerdem für Umweltbelange.</p> <p><u>Projektname:</u> Ringleis-Kalender 2020</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein hat anlässlich des geplanten Ringgleisschlusses einen Wandkalender im Format DIN-A-3 herausgegeben. Der Kalender wurde in einer Auflage von 1.500 Stück gedruckt.</p> <p>Er zeigt Fotos von Gebäuden und Objekten, die am Ringgleisweg liegen. Auf den Kalenderblattrückseiten sind ausführliche Hintergrundinformationen zu dem jeweiligen Motiv zu finden. Dabei wird die Braunschweiger Bahn- und Industriegeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts bis zur Moderne dargestellt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Kalender zeigt passend zum bevorstehenden Schluss des Ringgleises ansprechende Farbfotografien. Dabei werden außerdem interessante Aspekte der Braunschweiger Stadtgeschichte vermittelt. Aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens kann die Förderung nicht in beantragter Höhe erfolgen.</p>	7.500 €	2.500 €	33,33 %	2.000 €	26,67 %

35	durchge- dreht 24 Kurzfilmfest- verein e. V.	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Bei dem Verein handelt es sich um eine gemeinsame Initiative von Studierenden der Technischen Universität und der HBK Braunschweig, regelmäßig das Braunschweiger Selbstfilmfest durchführen.</p> <p><u>Projektname:</u> 17. Braunschweiger Selbstfilmfest</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Festival fand in diesem Jahr in der Zeit vom 5. bis 7. Juli statt. Die Filme wurden von Studierenden und anderen Interessierten gedreht. Nach den Regeln mussten diese innerhalb von 24 Stunden ohne Schnitt gedreht werden. Jeder Film darf eine maximale Länge von fünf Minuten nicht überschreiten.</p> <p>Die Filme wurden von einer professionellen Jury gesichtet und anschließend im C1 Cinema prämiert.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Format konnte sich erfolgreich etablieren und präsentierte auch in diesem Jahr eine vielfältige Mischung von Filmen, die unter kreativ herausfordernden Bedingungen entstanden sind. Zudem findet das studentische Projekt regelmäßig sowohl beim Publikum als auch bei den Medien eine große Resonanz. Es erfolgt daher eine Förderung, die Zuwendung kann jedoch aufgrund des begrenzten Umfangs der Fördermittel nicht in voller Höhe gewährt werden.</p>	18.500 €	2.500 €	13,51 %	2.000 €	10,81 %
36	Griechische Gemeinde Braun- schweig und Umgebung e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Vereinszweck ist die Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Völkerverständigungsgedanken.</p> <p><u>Projektname:</u> Lesung mit Andreas Deffner + Konzert der Gruppe „Zotos Kompania“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 26. Oktober 2019 fand in den Räumlichkeiten der Griechischen Gemeinde eine Lesung des deutschen Schriftstellers Andreas Deffner statt, der Griechenland bereits sehr häufig bereist hat und über das Land, insbesondere über die Zeit der Finanzkrise schreibt. Die Lesung aus verschiedenen Büchern Andreas Deffners wurde musikalisch durch Gitarrenmusik begleitet.</p> <p>Am 30. November soll außerdem ein Konzert der „Zotos Kompania“ im Haus der Kulturen stattfinden. Die Gruppe wurde von dem griechischstämmigen Musiker Jannis Zotos gegründet, der in Berlin klassische Gitarre studiert hat und dort den Jazzclub „b-flat“ betreibt. Die Zotos Kompania ist dem griechischen Musikstil Rembetiko zuzuordnen, der aus der Verbindung der Volksmusik Griechenlands und der osmanischen Musiktradition hervorgegangen ist. Das Konzert findet ebenfalls im Haus der Kulturen statt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die griechische Kultur wird hier auf vielfältige Weise präsentiert. Es wird sowohl die Beschreibung Griechenlands aus Sicht eines deutschen Autors angeboten als auch griechische Musik. Das Projekt ist sowohl vom kulturellen als auch vom integrativen Aspekt her interessant und erhält daher einen Zuschuss. Aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel kann die Zuwendung jedoch nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	4.180 €	2.090 €	50,00 %	1.300 €	31,10 %

37	Spokuzzi e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der dem Umfeld des Braunschweiger Zirkus Dobbolino zugehörige Spokuzzi e. V. ist ein Verein für Sport, Kultur, Zirkus und Zirkuspädagogik und hat sich zum Ziel gesetzt, Zirkus als eigenständige Kunstform zu fördern.</p> <p><u>Projektname:</u> Trainingsangebot für Kinder</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Varieté-Vorführungen für Kinder</p> <p>Am 25. und 26. Oktober 2019 wurden auf dem Gelände der Waldorfschule Varieté-Vorführungen durch Kinder, die im zirkuspädagogischen Zentrum trainieren, präsentiert. Das Zirkusprogramm wurde in ein kleines, unter Mitwirkung der Kinder entwickeltes Theaterstück eingebettet, das den Titel „Gespensterschloss“ trägt. In diesem Rahmen wurden zahlreiche Zirkusdisziplinen gezeigt, wie z. B. Akrobatik, Clownerie, Trapez und Feuerjonglage.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es wurde ein kulturelles Programm mit dem Theaterstück vorgestellt, das sowohl für die beteiligten Kinder und Jugendlichen als auch für das Publikum ein spannendes Erlebnis bot. Da im Rahmen des Projekts zudem die Fantasie der Kinder angeregt sowie die Freude der Kinder und Jugendlichen an Bewegung und künstlerischen Ausdrucksformen geweckt wurde, wird eine Zuwendung gewährt. Diese kann jedoch aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel nicht in vollem Umfang gewährt werden.</p>	13.650 €	4.400 €	12,98 %	1.700 €	12,45 %
38	Nicole Raekel und Kai Kokoschka	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Antragsteller sind Künstler, die zu der früher in der Jahnstraße 8 A ansässigen Braunschweiger Künstlergruppe „NeunRaumKunst“, gehörten.</p> <p><u>Projektname:</u> November Rain, in Gold gefühls-verTONt</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im November werden entweder im KufA-Haus oder im Gehörlosen-Sportverein zum Motto „GOLD“ener Herbst passende Bilder und Objekte von Kai Kokoschka und Nicole Raekel gezeigt.</p> <p>Während Kai Kokoschka im expressionistischen Stil malt, arbeitet Nicole Raekel, die ausgebildete Kunstpädagogin ist, interdisziplinär und verbindet Malerei mit anderen Kunstformen. Teil des Projekts ist außerdem ein Konzert des neu gegründeten Gitarren-Quartetts „Goldglanz“, dem u. a. Steffen Barner, der bereits in mehreren regionalen Bands aktiv war, angehört. Der Veranstaltungsort wird dem Motto entsprechend gestaltet.</p> <p>Teil des Projekts ist außerdem ein Vortrag zum Thema Goldener Schnitt, bei dem dessen Bedeutung in verschiedenen Bereichen, z. B. in der Mathematik, in der Philosophie und in der Kunst, erörtert wird.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt unter dem Motto „Gold“ bietet eine ansprechende Mischung passend zur Jahreszeit, bei dem die beiden ehemals zur „NeunRaumKunst“ gehörenden Künstler ihre Werke präsentieren. Das Projekt wird daher unterstützt. Aufgrund der begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel kann die Zuwendung jedoch nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	1.600 €	800 €	50,00 %	500 €	31,25 %

39	Knud Balandis.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Knud Balandis ist Mitglied im BBK Braunschweig und beschäftigt sich neben seiner Tätigkeit als Grafiker u. a. auch mit Fotografie, Malerei und gesanglichen Performances.</p> <p><u>Projektname:</u> Performative Liederveranstaltung Der Schwarze Mann „Disoriental Band“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Projekt hat sich mit der Angst der Menschen vor Diversität in der Gesellschaft auseinandergesetzt. Knud Balandis hat mit seiner Performance einen Gegenpunkt zu aus dieser Angst resultierenden Sehnsüchten nach dem Gestern gesetzt.</p> <p>Es wurden in diesem Zusammenhang Musikbeiträge mit orientalischen Einflüssen präsentiert. U. a. waren „Mustapha Ibrahim“ von Queen, „Killing An Arab“ von The Cure und „Musclebound“ von Spandau Ballet zu hören.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Knud Balandis hat sich auf kreative Weise mit dem Thema auseinandergesetzt. Es wurde hier eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Performance geboten. Aufgrund des Gesamtantragsvolumens und begrenzter Fördermittel kann der Antrag jedoch nicht in vollem Umfang bewilligt werden.</p>	2.000 €	1.000 €	50,00 %	600 €	30,00 %
40	Ev.-luth. Domkirche St. Blasii	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Domgemeinde hält neben Gottesdiensten zahlreiche kulturelle und kirchenmusikalische Angebote vor.</p> <p><u>Projektname:</u> Prelude For Peace – Memorial zur Braunschweiger Bombennacht 1944</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u></p> <p>Am 14. Oktober 2019 wurden zum Gedenken an die Bombardierung Braunschweig in der Nacht vom 14. Oktober 1944 im Dom vom Staatsorchester Braunschweig u. a. Werke von Johann Sebastian Bach, Andrew Lloyd Webber und Elena Firsova präsentiert.</p> <p>Außerdem lasen die Generalintendantin des Staatstheaters Dagmar Schlingmann und die Dompredigerin Cornelia Götz aus William Shakespeares Sonnett 73, das sich u. a. mit Tod auseinandersetzt.</p> <p>Begleitend wurden an die Domwände mit Beamern Bilder zerstörter Städte projiziert, um auf die Dringlichkeit von Themen wie Krieg und Frieden, Folgen und Opfer von Gewalt aufmerksam zu machen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt hat ebenfalls, so wie die Ausstellung der Stiftung Prüsse, den Themenschwerpunkt auf die Braunschweiger Bombennacht gelegt und sich umfassend und auf hohem Niveau mit der Thematik auseinandergesetzt. Auch hier wurden die Schrecken des Krieges deutlich gemacht. Das Projekt wird daher unterstützt, die Förderung kann jedoch aufgrund der in begrenztem Umfang vorhandenen Fördermittel nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	8.200 €	4.000 €	48,78 %	3.500 €	42,68 %

	<b>Der folgende Antrag wurden aus formalen Gründen abgelehnt (z. B. Antragstellung nach Fristende, Projektumsetzung ohne Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns):</b>						
41	Hubert Mayer	Projektbezeichnung: Ausstellung, „Garten der Gene (unvollständige Antragsunterlagen)	3.350 €	2.650 €	79,10 %	0,00 €	0,00 %
42	AkaBlas	<u>Projektbezeichnung:</u> Jubiläumskonzert – 55 Jahre AkaBlas (vorzeitiger Maßnahmebeginn)	13.902,85 €	1.793 €	12,9 %	0,00 €	0,00 %

## Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 2. Halbjahr 2019 - Genre Theater

Anlage 2

Die Anträge wurden vom Auswahlgremium für Theaterprojekte beraten. Die Förderungen entsprechen den Empfehlungen des Auswahlgremiums und werden im Folgenden vorgelegt:

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
1	Landesverband Freier Theater in Niedersachsen e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der gemeinnützige Landesverband Freier Theater in Niedersachsen e. V. mit Sitz in Hannover wurde 1991 als Interessensvertretung der Freien Theater in Niedersachsen gegründet</p> <p><u>Projektname:</u> Offenes Weiterbildungsprogramm im Tanznetzwerk</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verband führt im 2. Halbjahr 2019 vier offene Workshops für Choreographen, Tänzer und Tanzpädagogen durch, die nach Anstellungen beim Staatstheater oder der Oper Unterstützung bei ersten Schritten in die Freiberuflichkeit benötigen.</p> <p>Dabei werden u. a. künstlerische Aspekte in Bezug auf Licht und Technik, und von Videoeinspielungen thematisiert. Die Workshops finden sowohl in Braunschweig (LOT-Theater) als auch in Hannover statt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt unterstützt die Vernetzung der genannten Berufsgruppen nach Ende der professionellen Karriere. Es trägt dazu bei, eine neue Perspektive zu eröffnen, z. B. beim Übergang vom Tänzer zum Choreographen in der freien Szene. Die Kooperation mit Akteuren aus Hannover wirkt sich positiv auf die Vernetzung aus. Das Projekt wird daher im beantragten Umfang gefördert.</p>	6.600 €	2.000 €	30,30 %	2.000 €	30,30 %
2	Theater Miamou	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Theater Miamou wurde 2011 von Mirjam Hesse nach Abschluss ihres Figurentheater-Studiums gegründet.</p> <p><u>Projektname:</u> Lichtgestöber - Schneegefunkel</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Ausgangspunkt für die Figurentheater-Inszenierung für Kinder ab 3 Jahren ist die Weihnachtsgeschichte. Unabhängig vom religiösen Hintergrund sollen u. a. Themen wie Zusammenhalt, Frieden u. Hoffnung als Kern der Weihnachtsgeschichte kindgerecht transportiert werden.</p> <p>Dabei sollen Tiere, wie z. B. ein Polarfuchs und ein Schneehase eine Rolle spielen, die sich in einer kalten Winternacht in der Höhle eines Wichtels zusammenfinden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Durch das Stück werden Kinder ab 3 Jahren an das Theater herangeführt. Es wird ein künstlerisch ansprechendes Konzept präsentiert, das gut in die Vorweihnachtszeit passt. Zudem wird Braunschweig als Figurentheaterstandort gestärkt. Die Zuwendung wird daher in voller Höhe gewährt.</p>	7.000 €	3.500 €	50,00 %	3.500 €	50,00 %

	Der folgender Antrag wurden aus formalen Gründen abgelehnt (z. B. Antragstellung nach Fristende, Projektumsetzung ohne Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns):						
3	Stör & Fried Theater	Projektbezeichnung: Abgefrackt! (vorzeitiger Maßnahmebeginn)	5.210 €	1.500 €	28,79 %	0,00 €	0,00 %